

**Filmstatistisches
Taschenbuch 1984**

SPITZENORGANISATION DER FILMWIRTSCHAFT E. V.

- Statistische Abteilung -

Filmstatistisches Taschenbuch 1984

Zusammengestellt und bearbeitet von

Johannes Klingsporn

September 1984

6200 Wiesbaden · Langenbeckstraße 9 · Telefon (061 21) 30 70 84 · Fernschreiber 4-186639

ISSN 0071-4941

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht	III
Erläuterungen	IV
Zeichenerklärungen	V
Abkürzungen	VI
Vorbemerkungen	VII
A Textteil	
A 1 Filmproduktion	1
A 2 Filmverleih	2
A 3 Filmtheater	4
B Tabellenteil	
B 1 Filmproduktion	8
B 2 Filmverleih	12
B 3 Filmtheater	17
B 4 Filmbesuch	24
B 5 Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK)	27
B 6 Juristenkommission der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft (JK)	31
B 7 Filmförderungsanstalt (FFA) Berlin	32
B 8 Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW)	37
B 9 Internationale Übersichten	39
B 10 Fernsehen	43

Erläuterungen

Die Angaben für die Zeit nach dem 2. Weltkrieg sind überwiegend Ergebnisse, die auf Grund von Erhebungen und Ermittlungen der Statistischen Abteilung der SPIO gewonnen wurden. Eine besondere Quellenangabe bei den Tabellen ist in diesen Fällen nicht erfolgt. In allen anderen Fällen wurde die Quelle bei den betreffenden Tabellen genannt.

Alle Angaben für die Jahre ab 1959 beziehen sich, sofern nicht ausdrücklich anders vermerkt, auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Saarland und Berlin (West) nach dem Gebietsstand vom 31. Dezember. Diejenigen für die Jahre bis 1958 beziehen sich auf dasselbe Gebiet, jedoch ohne Saarland.

Die Jahreszahlen gelten stets für das Kalenderjahr.

Bestandszahlen gelten stets für das Ende des Kalenderjahres.

Beziehungszahlen je Einwohner sind stets auf die Wohnbevölkerung des angegebenen Gebiets am Ende des Kalenderjahres bezogen. (Die Wohnbevölkerung [= Einwohner] umfaßt sämtliche Personen, die in den angegebenen Gebieten ihren ständigen Wohnsitz haben. Nicht darin enthalten sind jedoch die Angehörigen der ausländischen Streitkräfte und der ausländischen Vertretungen sowie deren Familienmitglieder.) Die Angaben für 1970 ff. basieren auf den Ergebnissen der Volkszählung vom 27. 5. 1970.

Im allgemeinen ist so auf- bzw. abgerundet worden, daß die einzelnen Zahlen unabhängig von den Zeilen- und Spaltensummen auf die kleinste zur Darstellung kommende Einheit auf- oder abgerundet wurden. Durch dieses Vorgehen können kleine Differenzen in den Summen entstehen.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde im allgemeinen das Wort „darunter“ verwendet.

Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort „bis“ oder der Bindestrich (-), daß das genannte Jahr oder der betreffende Wert eingeschlossen ist; andernfalls ist der Vermerk „unter“ beigefügt.

Der Rat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft hat am 15. Oktober 1963 die erste Richtlinie auf dem Gebiet des Filmwesens (63/607/EWG) erlassen. (Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften: 6. Jahrgang Nr. 159 vom 2. November 1963.)

In Artikel 2 dieser Richtlinie wird der Begriff des „abendfüllenden Films“, des „Kurzfilms“ und des „Wochenschaufilms“ definiert.

Artikel 2

Film im Sinne dieser Richtlinie ist ein Filmstreifen, der der Standardkopie eines zur öffentlichen oder privaten Vorführung bestimmten fertigen Filmwerks entspricht und auf den sich alle auf internationalen Übereinkünften und Bestimmungen beruhenden Rechte zu seiner wirtschaftlichen Nutzung beziehen.

Es gelten:

- a) als abendfüllende Filme: Filme, die bei einer Breite von 35 mm eine Mindestlänge von 1 600 Metern haben;
- b) als Kurzfilme: Filme, die bei einer Breite von 35 mm eine Länge unter 1 600 Meter haben;
- c) als Wochenschaufilme: Filme, die bei einer Breite von 35 mm eine durchschnittliche Mindestlänge von 200 Metern haben und der regelmäßigen Berichterstattung sowie der filmischen Darstellung des Zeitgeschehens dienen; die Länge farbiger Wochenschaufilme kann weniger als 200 Meter betragen..

Bei Verwendung anderer Filmstreifen muß die Länge der Filme die gleiche Vorfuhrdauer wie die derjenigen Filme gewährleisten, die unter den Buchstaben a), b) und c) bestimmt sind.

Entsprechend den EWG-Richtlinien wurden im Gegensatz zu den bisherigen Veröffentlichungen die Tabellen im Abschnitt Filmproduktion nach diesen Grundsätzen erstellt. Für alle sonstigen Zahlenangaben über abendfüllende Spiel- und Kulturfilme in den Abschnitten Filmverleih und Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) wurden die EWG-Richtlinien erstmals für das Kalenderjahr 1963 zugrunde gelegt; bei den betreffenden Tabellen gelten für die Kalenderjahre bis 1962 die bisherigen Erhebungsgrundlagen der Filmgattungen:

Spielfilme	35 mm Format: 1 500 m und mehr;	16 mm Format: 600 m und mehr.
Kurzspielfilme	35 mm Format: unter 1 500 m;	16 mm Format: unter 600 m.
Kultur- u. Werbef. (lang)	35 mm Format: 1 000 m und mehr;	16 mm Format: 400 m und mehr.
Kultur- u. Werbef. (kurz)	35 mm Format: unter 1 000 m;	16 mm Format: unter 400 m.

und für die Kalenderjahre 1963 ff. die neuen Erhebungsgrundlagen für alle Filmgattungen:

Abendfüllende Filme	35 mm Format: 1 600 m und mehr;	16 mm Format: 640 m und mehr.
Kurzfilme	35 mm Format: unter 1 600 m;	16 mm Format: unter 640 m.

Zeichenerklärungen

Ein liegender Strich (—) anstelle einer Zahl bedeutet Null/nichts.

Ein Punkt (.) anstelle einer Zahl bedeutet, daß keine Zahlenangaben gemacht werden können, da Zahlennachweis fehlt oder Angaben erst später anfallen.

Die Ziffer 0 oder 0,0 bedeutet mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.

p = vorläufige Zahl r = berichtigte Zahl s = geschätzte Zahl

Abkürzungen

Länder

Bel	=	Belgien	Ndl	=	Niederlande
Bul	=	Bulgarien	Oe	=	Österreich
Dt	=	Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	DDR	=	Deutsche Demokratische Republik
CSSR	=	Tschechoslowakei	Spa	=	Spanien
Dä	=	Dänemark	Swd	=	Schweden
Fr	=	Frankreich	Swz	=	Schweiz
Gb	=	Großbritannien	UdSSR	=	Union der sozialistischen Sowjetrepubliken
It	=	Italien	USA	=	Vereinigte Staaten von Amerika
Jug	=	Jugoslawien	Sonstg.	=	Sonstige / Ubrige

Sonstige Abkürzungen

FFA	=	Filmförderungsanstalt	u. ä.	=	und ähnliche(s)
FSK	=	Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft	RM	=	Reichsmark
FBW	=	Filmbewertungsstelle Wiesbaden	DM	=	Deutsche Mark
W	=	Prädikat: Wertvoll	Vorj.	=	Vorjahr
Bw	=	Prädikat: Besonders wertvoll	Vj.	=	Vierteljahr
JK	=	Juristenkommission der Spitzen- organisation der Filmwirtschaft	Hj.	=	Halbjahr
tw.	=	teilweise	vH	=	vom Hundert
dt.	=	deutsch	Mill.	=	Million(en)
ausl.	=	ausländisch	Mrd.	=	Milliarde(n)
bzw.	=	beziehungsweise	mm	=	Millimeter
g.	=	gegenüber	m	=	Meter
			qm	=	Quadratmeter
Gem.- Prod.	=	Gemeinschafts-Produktion (ein von zwei oder mehreren deutschen Produzenten hergestellter Film)			
Co.- Prod.	=	Co-Produktion (ein von deutschen und ausländischen Produzenten gemeinsam hergestellter Film)			

Vorbemerkungen

In dem vorliegenden Filmstatistischen Taschenbuch 1984 wurden einige Änderungen vorgenommen.

Ähnlich vergleichbaren statistischen Untersuchungen wurde dem Tabellenteil ein Textteil vorangestellt, der die wichtigsten Ergebnisse der Filmstatistik 1983 kommentiert und auf einige interessante Entwicklungen hinweist.

Außerdem wurden im Tabellenteil einige Übersichten neu aufgenommen. Drei neue Statistiken auf Unternehmensebene finden sich in den Kapiteln Filmproduktion und Filmverleih (Vgl. Tabelle 7,8,14).

Im Kapitel Filmverleih wurde außerdem eine Übersicht der Starttermine nach Herstellungsländern aufgenommen (Vgl. Tabelle 11).

Die uns von der Filmförderungsanstalt (FFA) freundlicherweise zur Verfügung gestellten Filmbesucherdaten ermöglichten eine Differenzierung der Filmbesucher- und Filmtheaterumsatzzahlen nach Gemeindegröße, Filmprogramm und Betriebstyp (Vgl. Tabelle 22-24). Die Tabelle Filmtheaterförderung wurde neu konzipiert (Vgl. Tabelle 38).

Schließlich konnte im Wege des Informationsaustausches mit dem FIAPF umfangreiches Material für das Kapitel Internationale Übersichten gewonnen werden (Vgl. Tabelle 41-48).

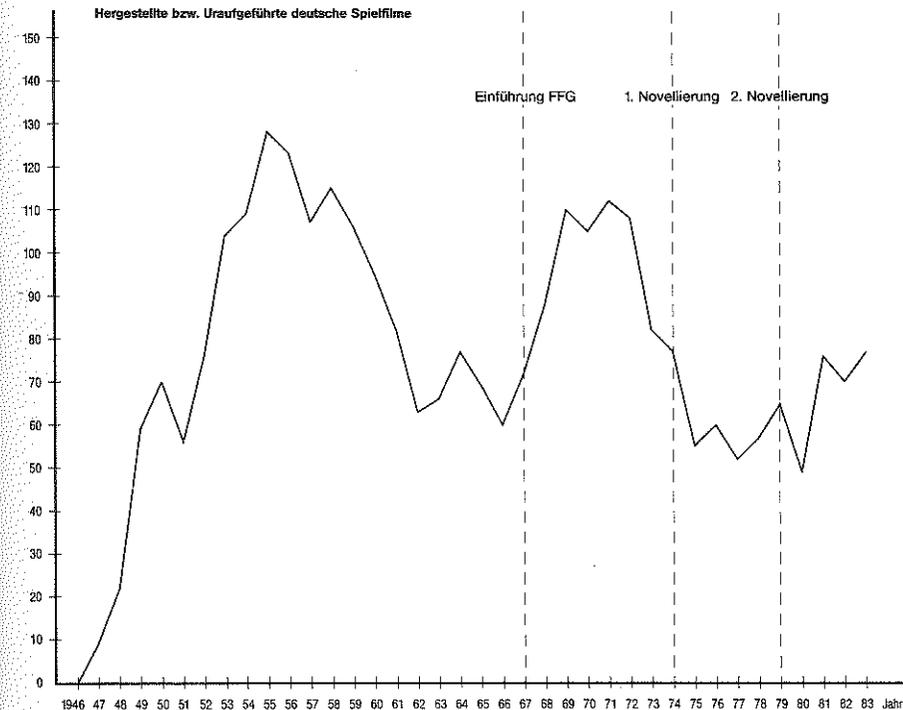
Bis auf die Tabelle Vergnügungssteueraufkommen, auf deren Fortschreibung wegen des faktischen Fortfalls der Vergnügungssteuer auf Filmvorführungen seit 1980 verzichtet wurde, behalten alle anderen Tabellen ihr gewohntes Bild. Damit wird die bei der Analyse von längerfristigen Entwicklungen so dringend benötigte Vergleichbarkeit der Daten garantiert.

Filmproduktion

Die statistische Abteilung der SPIO erfaßt nicht die gewerblichen Produktionszahlen eines Jahres, sondern arbeitet mit Hilfsgrößen. Bei den Langfilmen werden die Erstaufführungen in den gewerblichen Filmtheatern registriert, bei den Kurzfilmen die Vorlage bei der FBW und/oder bei der FSK und bei den Werbefilmen die FSK-Vorlage.

1983 wurden 87 deutsche Langfilme erstaufgeführt, dabei handelt es sich um 77 Spielfilme, 6 Dokumentarfilme und 4 Fernsehfilme. An den Produktionen der 77 Spielfilme waren 78 Produktionsfirmen beteiligt, wobei für über 75% aller Produktionsfirmen nur eine Erstaufführung auf dem Filmmarkt anlief. Als größter Filmhersteller im Jahre 1983 fungierten das ZDF und der WDR mit 12 bzw. 8 Beteiligungen. Insgesamt waren die Fernsehanstalten an 28 Spielfilmproduktionen beteiligt.

In der nachfolgenden Graphik wird die zeitliche Entwicklung der deutschen Spielfilmproduktion dargestellt; Einführung und Novellierungen des FFG wurden vermerkt.



*) Ab 1967 wurden die uraufgeführten Spielfilme vermerkt.

Filmverleih

1983 wurden in den gewerblichen Filmtheatern der Bundesrepublik 322 Langfilme ur- oder erstaufgeführt; unter die Spielfilmkategorie fielen 314 und unter die Dokumentarfilmkategorie 8 Langfilme. Die 314 erstaufgeführten Spielfilme wurden von insgesamt 70 Firmen verliehen.

Die meisten Erstaufführungen mit je 35 neuen Langfilmen fanden in den Monaten April und September statt, der Dezember brachte mit 17 neuen Filmen die wenigsten Starts; durchschnittlich liefen jede Woche sechs neue Filme in den Kinos der Bundesrepublik an.

Die Aufteilung der Spielfilme nach Herstellungsländern gibt folgende Übersicht und Graphik wieder.

Erstaufgeführte Spielfilme 1983 nach Herstellungsländern

Herstellungsland	absolut	in vH
Bundesrepublik Deutschland	81 *)	25,8
USA	109	34,7
Frankreich	26	8,3
Italien	41	13,1
Großbritannien	15	4,8
Sonstige	42	13,3
Summe	314	100,0

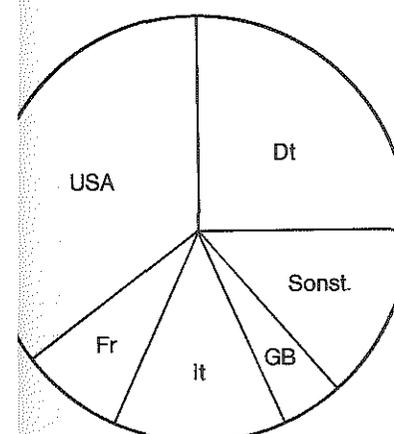
*) Einschließlich 4 Fernsehfilmen

Diese Anteile nach Herstellungsländern verschieben sich zugunsten des ausländischen (amerikanischen) Films, wenn der Verleihsatz herangezogen wird.

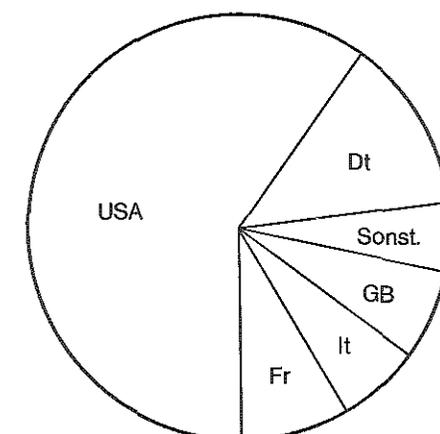
Verleihsatz 1983 nach Herstellungsländern

Herstellungsland	in Millionen DM	in vH
Bundesrepublik Deutschland	45,7	14,1
USA	194,9	60,4
Frankreich	23,7	7,3
Italien	19,9	6,2
Großbritannien	26,3	8,2
Sonstige	12,5	3,8
Summe	323,0	100,0

Erstaufgeführte Spielfilme nach Herstellungsländern 1983



Verleihsatz nach Herstellungsländern 1983



Allerdings ist zu beachten, daß die Verleihsatzstatistik auf den Umsätzen **aller FSK/JK-geprüften Filme** basiert, während die Tabelle der erstaufgeführten Spielfilme die **Erstaufführungen** unabhängig von der FSK-Prüfung beinhaltet.

Filmtheater

In der Bundesrepublik gab es am 31. 12. 1983 3.664 ortsfeste Filmtheater mit 821.413 Sitzplätzen; das entspricht einer durchschnittlichen Größe pro Kino von 224 Sitzplätzen. Ausserdem waren 25 Wanderkinos mit 202 Spielstellen und 23 Autokinos mit 18.160 Einstellplätzen in Betrieb.

Die längerfristige Entwicklung des Filmtheaterparks kann anhand der drei Merkmale

- Anzahl der ortsfesten Filmtheater
- Anzahl der Sitzplätze
- prozentualer Anteil der ortsfesten Filmtheater mit unter 300 Sitzplätzen

charakterisiert werden.

Vier Entwicklungsphasen lassen sich eindeutig bestimmen:

Zeitraum	Phase I		Phase II		Phase III		Phase IV	
	1950 - 1959		1960 - 1971		1972 - 1977		1978 - 1983	
ortsfeste Filmtheater	3.962	7.085	6.950	3.314	3.171	3.072	3.110	3.664
Sitzplätze in Millionen	1,601	2,926	2,878	1,348	1,280	1,016	0,980	0,821
%-Anteil der Filmtheater unter 300 Sitzplätzen	*)	35,8	35,2	35,4	35,9	52,0	55,7	75,2

*) Angabe liegt nicht vor.

In der ersten Phase ist eine kontinuierliche Zunahme an Filmtheatern und Sitzplätzen zu registrieren, die von einem kontinuierlichen Abbau in der zweiten Phase abgelöst wird. In beiden Phasen schwankt der prozentuale Anteil der ortsfesten Filmtheater mit unter 300 Sitzplätzen um den Wert von 35%.

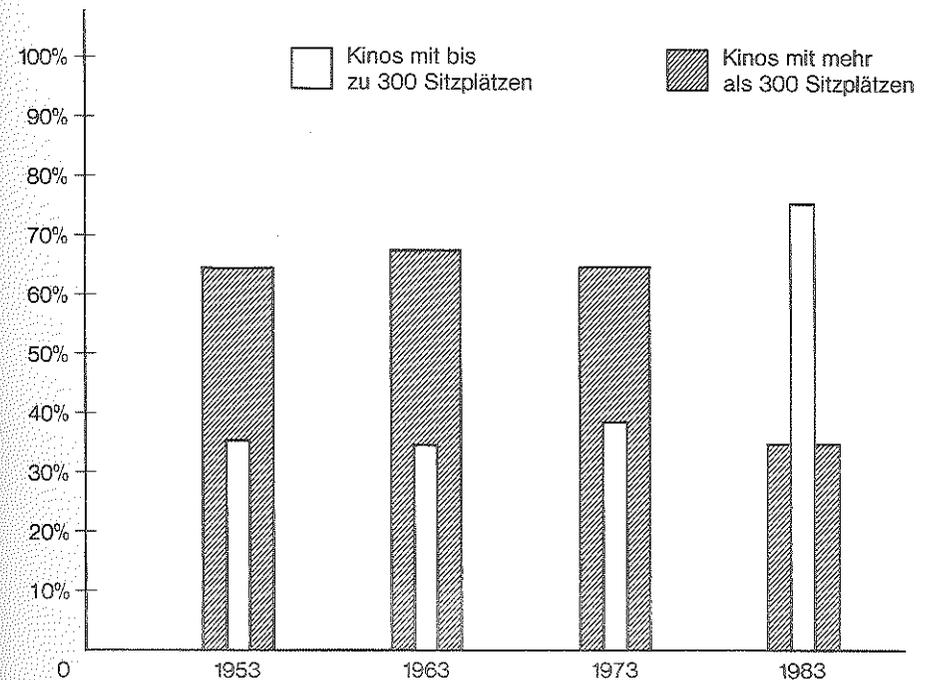
Die dritte Phase wird durch eine prozentuale Zunahme der Filmtheater mit unter 300 Sitzplätzen bei weiterhin anhaltendem Filmtheaterückgang und Sitzplatzabbau geprägt.

In der vorerst letzten, vierten Phase bleibt es bei einer prozentualen Zunahme der Filmtheater mit unter 300 Sitzplätzen; erstmals seit 1950 kommt es aber zu einer asymmetrischen Entwicklung zwischen der Anzahl der Filmtheater und deren Sitzplätzen.

Während seit 1977 ein kontinuierlicher Zugang an Filmtheatern besteht - in dem Zeitraum 1977 - 1983 hat sich der Bestand an ortsfesten Filmtheatern um über 19% erhöht - bleibt es bei einem permanenten Sitzplatzrückgang.

Die nachfolgende Graphik gibt die Veränderung bei den Sitzplatzgrößenklassen wieder.

Entwicklung der prozentualen Anteile der ortsfesten Filmtheater nach Platzzahlgruppen in der Bundesrepublik Deutschland



Tabellenteil

Tabellenteil

B1 Filmproduktion

I Abendfüllende Spielfilme (mit einer Länge von 1 600 m und mehr)

Tabelle 1
Uraufgeführte Spielfilme*) von 1974 bis 1983

Uraufführungsjahr	Spielfilme uraufgeführt insgesamt	D a v o n		Farb-Spielfilme	Noch anamorphotischen Verfahren hergestellte Spielfilme
		deutsch	deutsch/ausl. Co-Prod.		
1974	77	59	18	74	3
1975	55	36	19	53	6
1976	60	42	18	57	2
1977	52	38	14	50	3
1978	57	50	7	53	1
1979	65	53	12	64	1
1980	49	37	12	47	2
1981	76	60	16	74	1
1982	70	57	13	65	2
1983	77	69	8	73	-

*) Einschließlich der deutsch/ausländischen Co-Produktionen sowie abendfüllender Kinder- und Jugendfilme

Tabelle 2
Uraufgeführte deutsch/ausländische Co-Produktionen von 1974 bis 1983

Uraufführungsjahr	Spielfilme insgesamt	Davon gedreht mit Partnern aus Land														
		Oe	Swz	Ndl	Fr	It	Gb	Spa	Swd	Is-ra-el	USA	Oe/Spa	Fr/It/Spa	It/Jug	It/Spa	Son-stg.
1974	18	2	-	-	4	3	-	1	-	-	-	6	1	-	1	-
1975	19	-	-	-	3	1	2	1	-	1	-	9	-	-	-	2
1976	18	1	-	-	5	2	1	-	-	1	-	6	-	-	-	2
1977	14	-	-	-	3	4	1	-	-	-	1	3	-	-	-	1
1978	7	1	-	-	2	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
1979	12	1	-	-	6	1	-	-	1	-	-	2	-	-	-	1
1980	12	-	-	-	3	2	1	-	-	-	-	3	1	-	-	2
1981	16	4	-	-	4	1	-	2	-	2	-	1	-	-	-	2
1982	13	2	-	-	6	1	-	1	-	-	-	2	-	-	-	1
1983	8	-	-	-	5	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1

Tabelle 3
Von der FBW prädikatisierte deutsche Spielfilme*) von 1974 bis 1983 nach Uraufführungsjahren (Stand: 31. 05. 84)

Uraufführungsjahr	Spielfilme prädikatisiert		D a v o n			
	insgesamt	darunter dt./ausl. Co-Prod.	Wertvoll		Besonders wertvoll	
			insgesamt	darunter dt./ausl. co-Prod.	insgesamt	darunter dt./ausl. Co-Prod.
1974	20	4	8	3	12	1
1975	19	7	9	4	10	3
1976	32	9	12	5	20	4
1977	26	8	14	4	12	4
1978	29	1	9	-	20	1
1979	28	6	13	3	15	3
1980	26	5	16	2	10	3
1981	32	6	16	4	16	2
1982	37	5	19	2	18	3
1983	37	2	24	-	13	2

*) Einschließlich abendfüllender Kinder- und Jugendfilme.

II Abendfüllende Filme ohne Spielhandlung (mit einer Länge von 1600 m und mehr)

Tabelle 4
Uraufgeführte Filme ohne Spielhandlung von 1974 bis 1983 nach Schwarz/weiß- und Farbfilmern sowie Prädikaten der FBW

Uraufführungsjahr	Filme ohne Spielhandlung uraufgeführt insgesamt	D a v o n		Filme ohne Spielhandlung prädikatisiert insgesamt	Davon mit Prädikat	
		schwarz/weiß	farbig		wertvoll	Besonders wertvoll
1974	2	-	2	1	1	-
1975	1	-	1	-	-	-
1976	5	2	3	3	2	1
1977	7	1	6	4	1	3
1978	7	2	5	1	-	1
1979	13	1	12	7	2	5
1980	6	-	6	4	1	3
1981	8	2	6	3	-	3
1982	8	5	3	5	2	3
1983	6	1	5	3	1	2

III Kurzfilme (mit einer Länge von unter 1 600 m)

Tabelle 5
Kurzfilm-Produktion (Kultur-, Dokumentar-, Spiel- und Wirtschaftsfilm) von 1974 bis 1983 nach Schwarz/weiß- und Farbfilmen sowie Prädikaten der FSK

Kalenderjahr	Kurzfilme *) geprüft insgesamt	D a v o n		Kurzfilme insgesamt vorgelegt	Davon mit Prädikat	
		schwarz/ weiß	farbig		wertvoll	Besonders wertvoll
1974	145	27	118	172	68	55
1975	154	18	136	173	85	38
1976	145	18	127	175	77	37
1977	105	18	87	172	93	30
1978	113	13	100	126	63	35
1979	117	16	101	145	79	36
1980	112	9	103	164	82	41
1981	117	10	107	150	73	33
1982	110	15	95	154	86	37
1983	103	6	97	203	102	35

*) Es wurden die von der FSK im jeweiligen Kalenderjahr geprüften Filme erfaßt.

IV Werbefilme

Tabelle 6
Werbefilm-Produktion*) von 1974 bis 1983 nach Schwarz/weiß- und Farbfilmen

Kalenderjahr	geprüfte Werbefilme insgesamt	D a v o n	
		schwarz/weiß	farbig
1974	71	-	71
1975	59	1	58
1976	72	-	72
1977	69	-	69
1978	79	-	79
1979	64	-	64
1980	65	1	64
1981	42	3	39
1982	43	1	42
1983	39	1	38

*) Es wurden die von der FSK im jeweiligen Kalenderjahr geprüften Filme erfaßt.

V Spielfilmproduktionsunternehmen

Tabelle 7
Leistungsgliederung der Spielfilmproduktionsfirmen 1982 und 1983 nach den erstaufgeführten Spielfilmen

Anzahl der Erstaufgeführten Filme	Produktionsfirmen			
	1982		1983	
	absolut	in vH	absolut	in vH
1	68	82,9	60	76,9
2	11	13,4	12	15,4
3	-	-	4	5,1
4	2	2,5	1	1,3
5	-	-	1	1,3
6	1	1,2	-	-
Summe	82	100	78	100

*) In dieser Tabelle wird die Alleinproduktion einer Beteiligung an einer Gemeinschafts- bzw. internationalen Coproduktion gleichgestellt. Die Fernsehanstalten werden in der Tabelle nicht berücksichtigt. 1983 (1982) waren die Fernsehanstalten an den 77 (70) Spielfilmproduktion wie folgt beteiligt: ZDF 12 (18), WDR 8 (2), SFB 2 (2), BR 2 (9), HR 1 (1), NDR - (2), SWF - (1), RB 1 (1).

Tabelle 8
Aufteilung der erstaufgeführten Spielfilme 1982 und 1983 nach den Produktionsverhältnissen

Anzahl der beteiligten Firmen	Anzahl der erstaufgeführten Spielfilme			
	1982		1983	
	absolut	in v. H.	absolut	in v. H.
Einzelfirma	18	25,7	33	42,9
2 Firmen	8	11,4	12	15,6
3 Firmen	4	5,7	2	2,6
4 Firmen	2	2,9	1	1,3
5 Firmen	2	2,9	1	1,3
Zwischensumme	34	48,6	49	63,7
Gemeinschaftsprod. m. Fernsehanstalt.	36	51,4	28	36,3
Summe	70	100	77	100

B2 Filmverleih

Tabelle 9

Ur- und erstaufgeführte Spielfilme von 1974 bis 1983 nach Herstellungsländern

Herstellungsland	Ur- und erstaufgeführte Spielfilme im Kalenderjahr									
	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
BR Deutschland (darunter deutsch/ ausländische Co-Prod.)	77 (18)	55 (19)	60 (18)	52 (14)	57 (7)	65 (12)	49 (12)	76 (16)	70 (13)	77 (8)
Dt. Fernsehfilme	5	3	3	6	3	2	3	4	1	4
DDR	2	3	1	-	-	1	2	-	1	-
Österreich	1	2	1	1	1	1	-	-	-	3
Schweiz	9	9	7	14	5	3	5	2	5	1
Belgien	2	1	2	-	-	-	-	-	-	1
Dänemark	-	5	3	1	5	2	-	-	1	2
Frankreich	34	28	32	40	28	23	28	29	29	26
Italien	53	67	39	38	36	42	53	45	32	41
Griechenland	2	2	-	-	2	1	2	1	1	-
Großbritannien	20	19	28	24	19	19	13	13	7	15
Jugoslawien	-	1	1	-	1	-	1	-	-	-
Niederlande	1	2	-	-	-	-	1	-	1	3
Norwegen	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Polen	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Portugal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Schweden	1	5	5	4	4	3	2	-	1	4
Spanien	4	7	2	2	-	-	4	2	3	6
Tschechoslowakei	3	2	-	-	-	-	1	1	-	-
Türkei	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-
UdSSR	-	1	1	1	-	-	-	-	1	1
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
Südafrika	-	1	-	-	-	1	-	-	1	1
Argentinien	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Brasilien	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1
Dominikan. Republik	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Kanada	2	1	2	4	4	3	3	5	1	3
Mexiko	2	3	-	1	-	2	1	-	-	1
Panama	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-
USA	101	84	87	106	103	89	109	101	122	109
Honkong	15	18	39	31	28	33	52	53	22	5
Indonesien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Israel	2	1	-	-	1	5	1	-	1	1
Japan	11	2	4	7	8	2	2	2	3	1
Korea	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Libanon	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Philippinen	1	-	-	-	-	4	-	-	-	2
Taiwan	1	1	-	1	2	-	1	-	-	-
VR China	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Australien	1	-	-	-	3	-	-	3	5	3
Neuseeland	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Ohne Ursprungsnachweis	4	-	2	4	2	1	2	2	-	-
Insgesamt	361	323	319	340	314	304	337	343	311	314

Tabelle 10

Ur- und erstaufgeführte abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme von 1974 bis 1983 nach Herstellungsländern

Herstellungsland	Ur- und erstaufgeführte abendfüllende Filme ohne Spielhandlung im Kalenderjahr									
	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Bundesrep. Deutschland	2	1	5	7	7	13	6	8	8	6
Österreich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DDR	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Frankreich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Italien	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Großbritannien	1	2	1	1	1	1	-	1	-	-
Niederlande	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-
Schweden	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UdSSR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Südafrika	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
USA	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mexiko	-	3	-	-	1	-	3	1	1	1
Israel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Japan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Australien	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Insgesamt	4	7	6	9	10	15	9	11	10	8

Tabelle 14

Leistungsgliederung der Verleihunternehmen 1983
nach erstaufgeführten Langfilmen

Verleih von ... angelaufenen Spielfilmen	Anzahl der Unternehmen			
	Anzahl	in vH	davon überwiegend Alleinverleiher ^{*)}	
			Anzahl	in vH
1	28	40,0	16	37,3
2	8	11,4	6	13,9
3	8	11,4	3	7,0
4 - 8	9	12,9	6	13,9
9 - 12	9	12,9	6	13,9
mehr als 12	8	11,4	6	13,9
Gesamt Summe	70	100	43	100

*) Als Alleinverleiher wurden alle Verleihunternehmen gezählt, die 50 % und mehr ihrer 1983 erstmals angelaufenen Spielfilme ohne Co-Verleiher herausbrachten.

B 3 Filmtheater

Tabelle 15

Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze
nach Bundesländern (Stand 31. 12. 1983)

Bundesland	Ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze			
	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH	je Filmtheater	je 1 000 Einwohner
Schleswig-Holstein	157	4,3	30 746	3,7	196	11,8
Niedersachsen	384	10,5	84 181	10,2	219	11,6
Nordrhein-Westfalen	925	25,2	202 998	24,7	220	12,1
Hessen	350	9,6	80 714	9,8	231	14,5
Saarland	99	2,7	25 495	3,1	258	24,2
Rheinland-Pfalz	252	6,9	60 289	7,4	239	16,6
Baden-Württemberg	579	15,8	122 672	15,0	212	13,3
Bayern	697	19,0	162 822	19,8	234	14,8
Hamburg	103	2,8	19 246	2,4	187	12,0
Bremen	36	1,0	9 233	1,1	257	13,6
Bundesgebiet	3 582	97,8	798 396	97,2	223	13,4
Berlin West	82	2,2	23 017	2,8	281	12,4
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	3 664	100,0	821 413	100,0	224	13,4

Tabelle 16

Ortsfeste Filmtheater nach Verleihbezirken
(Stand: 31. 12. 1983)

Verleihbezirk	Ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze		
	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH	je 1 000 Einw.
Hamburg	702	19,2	147 608	18,0	12,1
Düsseldorf	987	26,9	216 526	26,4	12,1
Frankfurt	970	26,5	226 229	27,5	15,2
München	923	25,2	208 033	25,3	14,4
Berlin (West)	82	2,2	23 017	2,8	12,1
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	3 664	100,0	821 413	100,0	13,4

Tabelle 17

Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze nach Platzzahlgruppen
(Stand: 31. 12. 1983)

Platzzahlgruppen (Filmtheater mit ... Sitzplätzen)	Ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze	
	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH
bis 300	2 755	75,2	404 777	49,3
301 bis 500	655	17,9	255 531	31,1
501 bis 750	214	5,8	125 009	15,2
751 bis 1 000	36	1,0	31 050	3,8
über 1 000	4	0,1	5 046	0,6
Insgesamt	3 664	100,0	821 413	100,0

Tabelle 18

Ortsfeste Filmtheater, Sitzplätze je Filmtheater und je 1000 Einwohner
von 1974 bis 1983

Ende des Kalender- jahres	Ortsfeste Filmtheater insgesamt	Sitzplätze		
		Anzahl in 1 000	je Filmtheater	je 1 000 Einwohner
1974	3 114	1 189	382	
1975	3 094	1 138	368	19,2
1976	3 092	1 086	351	18,5
1977	3 072	1 016	331	17,6
1978	3 110	980	315	16,6
1979	3 196	932	292	16,0
1980	3 354	910	271	15,2
1981	3 486	880	252	14,8
1982	3 598	846	235	14,3
1983	3 664	821	224	13,7
				13,4

Tabelle 19

Wanderfilmbetriebe und Autokinos von 1974 bis 1983

Ende des Kalenderjahres	Wanderfilmbetriebe		Autokinos	
	Anzahl	Spielorte	Anzahl	Einstellplätze
1974	40	289	19	18 359
1975	38	251	18	16 877
1976	37	232	19	18 382
1977	35	215	20	18 765
1978	35	207	22	19 381
1979	34	247	23	19 703
1980	35	281	24	20 043
1981	36	286	23	18 983
1982	28	245	22	17 987
1983	25	202	23	18 160

Tabelle 20
Filmtheater-Brutto- und Netto-Einnahmen von 1976 bis 1983

Einnahmen	Kalenderjahr	Millionen DM	in vH der Brutto-Einnahmen	Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorjahr in vH
Brutto-Einnahmen *)	1976	591,9	100	- 5,5
	1977	652,4	100	+ 10,2
	1978	748,3	100	+ 14,7
	1979	849,5	100	+ 13,5
	1980	905,1	100	+ 6,6
	1981	940,8	100	+ 3,9
	1982	846,1	100	- 10,1
	1983	872,3	100	+ 3,1
Vergnügungssteuer-Abgabe **)	1976	1,3	0,2	0,0
	1977	1,6	0,2	+ 23,1
	1978	1,6	0,2	0,0
	1979	1,2	0,1	- 25,0
	1980 1)	-	-	-
	1981	-	-	-
	1982	-	-	-
	1983	-	-	-
Filmabgabe *)	1976	16,5	2,8	- 10,3
	1977	17,7	2,7	+ 7,3
	1978	19,4	2,6	+ 9,6
	1979 3)	26,1	3,1	+ 34,5
	1980	32,0	3,5	+ 22,6
	1981	33,3	3,5	+ 4,1
	1982	29,7	3,5	- 10,8
	1983	30,6	3,5	+ 3,0
Netto-Einnahmen	1976	574,1	97,0	- 5,4
	1977	633,1	97,1	+ 10,3
	1978	727,3	97,2	+ 14,9
	1979	822,2	96,8	+ 13,7
	1980	873,1	96,5	+ 6,2
	1981	907,5	96,5	+ 3,9
	1982	816,4	96,5	- 10,0
	1983	841,7	96,5	+ 3,1

Bemerkungen: Die Angaben über die Brutto-Einnahmen (einschließlich Mehrwertsteuer) beziehen sich auf alle Filmveranstaltungen, die nach dem Filmförderungsgesetz (FFG) filmabgabepflichtig sind.

1) Durch den faktischen Fortfall der Vergnügungs-Steuer bei Filmvorführungen beinhalten die noch vereinzelt ausgewiesenen Vergnügungs-Steuer-Einnahmen fast ausschließlich die bei der Vorführung von Hard-Core-Filmen angefallenen Steuern. - 2) Erhöhung der gesetzlichen Filmabgaben von DM 0,10 auf DM 0,15 je verkaufte Eintrittskarte seit 1. Juli 1974. - 3) Am 1. Juli 1979 trat ein neues Filmförderungsgesetz in Kraft.

*) Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin. **) Quelle: Statistische Landesämter

Tabelle 21
Filmtheater, Brutto*-Einnahmen und Besucher im Kalenderjahr 1983
nach Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklassen in 1 000 DM	Filmtheater		Brutto-Einnahmen *)		Filmbesucher	
	in vH	in vH kumulativ	in vH	in vH kumulativ	in vH	in vH kumulativ
bis unter 30	9,2	9,2	0,7	0,7	1,0	1,0
30 bis unter 50	7,2	16,4	1,2	1,9	1,7	2,7
50 bis unter 100	16,8	33,2	5,6	7,5	6,7	9,4
100 bis unter 150	15,5	48,7	8,4	15,9	9,4	18,8
150 bis unter 200	12,2	60,9	9,3	25,2	10,1	28,9
200 bis unter 300	16,3	77,2	17,5	42,7	17,9	46,8
300 bis unter 400	7,8	85,0	11,9	54,6	11,8	58,6
400 bis unter 500	5,4	90,4	10,8	65,4	10,4	69,0
500 bis unter 600	2,9	93,3	6,9	72,3	6,5	75,5
600 bis unter 700	1,7	95,0	4,7	77,0	4,4	79,9
700 bis unter 800	1,5	96,5	5,0	82,0	4,5	84,4
800 bis unter 900	0,8	97,3	2,9	84,9	2,7	87,1
900 bis unter 1 000	0,7	98,0	2,7	87,6	2,4	89,5
1 000 und mehr	2,0	100,0	12,4	100,0	10,5	100,0
Insgesamt	100		100		100	

Bemerkungen: Die Angaben beziehen sich auf alle nach dem Filmförderungsgesetz (FFG) meldepflichtigen Filmtheater einschließlich der Filmtheater, die im Kalenderjahr 1983 geschlossen oder neu- bzw. wiedereröffnet wurden.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

*) Im Vergleich zu den Vorjahren werden nicht mehr Netto sondern Bruttoeinnahmen erfasst.

Tabelle 22

Filmtheater, Filmbesuch und Bruttoeinnahmen 1983 nach dem Betriebstyp

Betriebstyp	Filmtheater *)		Filmbesuch		Filmtheaterbruttoeinnahmen	
	absolut	in vH	in Mill.	in vH	in Mill. DM	in vH
Einzelkino	1 780	44,33	46 655 997	37,25	301 652 094	34,58
Doppelkino	792	19,73	23 760 115	18,97	161 904 652	18,56
Kinocenter	1 439	35,84	54 697 112	43,67	407 902 023	46,76
keine Angaben	4	0,10	137 776	0,11	872 331	0,10
Gesamt	4 015	100	125 251 000	100	872 331 100	100

*) Die ausgewiesene Anzahl der Filmtheater laut Filmförderungsanstalt (FFA), beinhaltet auch Neueröffnungen und Schließungen. Eine Differenzierung in ortsfeste Filmtheater, Autokinos und Wandersichtbetriebe wird von der FFA nicht vorgenommen. Außerdem führt die Statistische Abteilung der SPIO im Gegensatz zur FFA auch Filmtheater mit einem Jahresumsatz unter 30 000 DM, so daß im Vergleich zur FFA eine Differenz bei den Jahresbestandszahlen vorliegt.

Quelle: Datenmaterial, Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin; Zusammenfassung, SPIO, Wiesbaden.

Tabelle 23

Filmtheater, Filmbesuch und Bruttoeinnahmen nach dem Filmprogramm * 1983

Filmprogramm	Filmtheater 1)		Filmbesuch		Filmtheaterbruttoeinnahmen	
	absolut	in vH	in Mill.	in vH	in Mill.	in vH
Gemischtes Programm	2 973	74,05	92,15	73,58	653,90	74,96
Studio / Filmkunst	392	9,76	16,33	13,03	104,94	12,03
Action	341	8,49	10,76	8,59	78,68	9,02
Sex	71	1,77	1,95	1,56	12,65	1,45
Porno	162	4,04	4,05	3,23	22,07	2,53
Keine Angaben	76	1,89	0,01	0,01	0,09	0,01
Gesamt	4 015	100	125,25	100	872,33	100

*) Vgl. Fußnote Tabelle 22. 1) Die Zuordnung der Filmtheater beruht auf einer Selbsteinstufung der Unternehmen.

Quelle: Datenmaterial, Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin. Datenaufbereitung, SPIO, Wiesbaden.

Tabelle 24

Filmtheater, Filmbesuch und Bruttoeinnahmen nach der Gemeindegröße *

Gemeindegröße	Filmtheater 1)		Filmbesuch		Filmtheaterbruttoeinnahmen	
	absolut	in vH	absolut	in vH	absolut	in vH
Großstadt	1 368	34,07	65 168 095	52,03	481 962 933	55,25
Mittelstadt	1 493	37,18	42 735 641	34,12	287 433 097	32,95
Kleinstadt	1 152	28,69	17 347 264	13,85	102 935 070	11,80
Keine Angaben	2	0,05	-	-	-	-
Gesamt	4 015	100	125 251 000	100	872 331 100	100

*) Vgl. Fußnote Tabelle 22. 1) Die Zuordnung der Filmtheater beruht auf einer Selbsteinstufung der Unternehmen.

Quelle: Datenmaterial, Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin. Datenaufbereitung, SPIO, Wiesbaden.

B 4 Filmbesuch

Tabelle 25
Filmbesuch und Häufigkeit des Filmbesuchs von 1974 bis 1983

Kalenderjahr	Besucher im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) 1)		Jährliche Filmbesuche je Einwohner	
	Anzahl in Millionen	Zu- bzw. Abnahme g. Vorjahr in vH	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme
1974	136,2	- 5,6	2,2	- 4,3
1975	128,1	- 5,9	2,1	- 4,5
1976	115,1	- 10,1	1,9	- 9,5
1977	124,2	+ 7,9	2,0	+ 5,3
1978	135,5	+ 9,2	2,2	+ 10,0
1979	142,0	+ 4,8	2,3	+ 4,6
1980	143,8	+ 1,3	2,3	-
1981	141,3	- 1,7	2,3	-
1982	124,5	- 11,8	2,0	- 13,0
1983	125,3	+ 0,6	2,0	-

1) Verkaufte Eintrittskarten in ortsfesten Filmtheatern, Autokinos, Mitspielstellen und Wanderfilmtheatern.

Bemerkungen: Seit dem Kalenderjahr 1968 werden die Besucher aller Filmveranstaltungen erfasst, die nach dem Filmförderungsgesetz (FFG) meldepflichtig sind.

Tabelle 26
Eintrittspreise von 1974 bis 1983
(Filmtheater-Brutto-Eintrittspreise je Besucher)

Kalenderjahr	Durchschnittlicher Brutto-Eintrittspreis (Durchschnittlicher Erlös je verkaufte Eintrittskarte)	
	DM	Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorjahr in vH
1974	4,51	+ 7,9
1975	4,89	+ 8,4
1976	5,14	+ 5,1
1977	5,25	+ 2,1
1978	5,25	+ 5,1
1979	5,98	+ 8,3
1980	6,29	+ 5,2
1981	6,66	+ 5,9
1982	6,79	+ 2,0
1983	6,96	+ 2,5

Tabelle 27
Filmbesuch von 1981 bis 1983 nach Bundesländern

Bundesland	Filmbesucher				
	1981	1982	1983	Zu- bzw. Abnahme 1983 gegenüber 1982 in vH	Jährliche Filmbesuche je Einwohner
	Anzahl in Millionen				
Schleswig-Holstein	5,3	4,9	5,4	+ 10,2	2,1
Niedersachsen	14,1	11,9	12,3	+ 3,4	1,7
Nordrhein-Westfalen	37,8	32,6	31,1	- 4,6	1,8
Hessen	13,1	11,7	11,7	-	2,1
Saarland	2,5	2,2	2,1	- 4,5	2,0
Rheinland-Pfalz	7,5	6,5	6,4	- 1,5	1,8
Baden-Württemberg	21,6	19,3	19,9	+ 3,1	2,2
Bayern	25,2	23,0	23,8	+ 3,5	2,2
Hamburg	6,0	5,1	5,5	+ 7,8	3,4
Bremen	2,3	1,9	1,9	-	2,8
Bundesgebiet	135,4	119,1	120,1	+ 0,8	2,0
Berlin (West)	5,9	5,4	5,2	- 3,7	2,8
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	141,3	124,5	125,3	0,6	2,0

Bemerkungen: Seit dem Kalenderjahr 1968 werden die Besucher aller Filmveranstaltungen erfasst, die nach dem Filmförderungsgesetz (FFG) meldepflichtig sind.
Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

Tabelle 28

Filmbesuch von 1978 bis 1983 nach Monaten

Monat	Monatlicher Filmbesuch in Millionen im Kalenderjahr					
	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Januar	12,2	11,9	12,6	13,2	12,4	12,8
Februar	10,2	9,9	11,2	10,8	9,8	9,4
März	12,3	11,8	13,7	11,8	10,7	11,3
April	10,6	12,8	12,0	12,3	10,2	10,9
Mai	10,4	10,0	10,4	11,0	8,3	9,8
Juni	8,1	9,7	10,1	10,4	7,9	7,1
Juli	10,8	11,3	10,7	10,7	8,7	7,4
August	10,4	11,9	10,7	11,6	10,9	10,1
September	11,2	12,1	11,3	11,9	10,2	10,5
Oktober	13,8	12,3	12,0	13,5	11,9	12,7
November	12,7	12,4	13,9	13,1	11,2	10,6
Dezember	12,8	15,9	15,2	11,0	12,3	12,7
Insgesamt	135,5	142,0	143,8	141,3	124,5	125,3
Monat	Monatlicher Filmbesuch in vH des gesamten Filmbesuchs im Kalenderjahr					
	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Januar	9,0	8,4	8,8	9,3	10,0	10,2
Februar	7,5	7,0	7,8	7,6	7,9	7,5
März	9,1	8,3	9,5	8,4	8,6	9,0
April	7,8	9,0	8,3	8,7	8,2	8,7
Mai	7,7	7,0	7,2	7,8	6,7	7,8
Juni	6,0	6,8	7,1	7,4	6,3	5,7
Juli	8,0	8,0	7,4	7,6	7,0	5,9
August	7,7	8,4	7,4	8,2	8,7	8,1
September	8,3	8,5	7,9	8,4	8,2	8,4
Oktober	10,2	8,7	8,3	9,5	9,5	10,1
November	9,3	8,7	9,7	9,3	9,0	8,5
Dezember	9,4	11,2	10,6	7,8	9,9	10,1
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

B 5 Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK)

Tabelle 29

Zur öffentlichen Vortführung freigegebene Filme im Kalenderjahr 1983 nach Filmgattungen und Herstellungsländern

Herstellungsland	Freigegebene Filme insgesamt	Davon					
		Filme mit einer Länge von 1 600 m und mehr			Filme mit einer Länge bis unter 1 600 m		
		Spielfilme	Fernsehfilme	Filme ohne Spielhandig.	Kurzfilme	Werbefilme	Werbeporspanne
Dt. Reprisen	9	8	-	-	1	-	-
Bundesrep. Deutschland	281	80	2	13	103	39	44
DDR	-	-	-	-	-	-	-
Schweiz	4	3	-	-	-	-	-
Österreich	2	1	-	-	-	-	1
USA	212	102	-	2	1	2	105
Großbritannien	32	13	-	-	2	-	17
Frankreich	47	23	-	-	-	-	24
Italien	72	42	-	-	-	-	30
Hongkong	13	7	-	-	-	-	6
Kanada	6	4	-	-	-	-	2
Australien	3	1	-	-	-	-	2
CSSR	2	-	-	-	-	-	2
Ungarn	1	-	-	-	2	-	-
Spanien	7	4	-	-	1	-	-
Israel	2	1	-	-	-	-	3
Japan	2	1	-	-	-	-	1
Niederlande	4	1	-	-	-	-	1
Jugoslawien	1	-	-	-	1	-	2
Schweden	5	3	-	-	1	-	-
Südafrika	4	2	-	-	-	-	2
UdSSR	2	2	-	-	-	-	2
Mexiko	2	1	-	-	-	-	-
Indonesien	1	1	-	-	-	-	1
Brasilien	1	1	-	-	-	-	-
Philippinen	6	3	-	-	-	-	-
Polen	-	-	-	-	-	-	3
Türkei	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	721	304	2	15	112	41	247

Tabelle 30
Geprüfte Filme vom 18. 07. 1949 (Arbeitsbeginn) bis 31. 12. 1983 nach Filmgattungen

Filmgattung	Erstmals geprüfte Filme im Kalenderjahr							Insgesamt
	18.07.49 bis 31.12.77	1978	1979	1980	1981	1982	1983	
I. Filme mit einer Länge von <u>1.600 m und mehr</u>	559	-	11	30	23	14	10	627
Deutsche Reprison	2 425	64	63	58	72	68	82	2 832
Deutsche Spielfilme	66	5	1	1	4	2	-	79
Deutsche Fernsehfilme	63	-	1	2	-	4	-	70
Spielfilme aus der DDR	9 911	258	234	278	255	222	216	11 374
Ausländische Spielfilme	952	14	17	14	15	18	15	1 045
Filme ohne Spielhandlung								
Zusammen	13 956	341	327	383	369	328	323	16 027
II. Filme mit einer Länge bis <u>unter 1.600 m</u>	15 014	146	139	136	138	134	112	15 819
Kurzfilme	9 176	83	67	71	48	50	41	9 536
Werbefilme	11 659	250	251	252	249	213	247	13 121
Werbevorspanne								
Zusammen	35 849	479	457	459	435	397	400	38 476
Geprüfte Filme insgesamt	48 805	820	784	842	804	725	723	54 503

Tabelle 31
Zur öffentlichen Vorführung freigegebene Spielfilme (1600 m und mehr) von 1974 bis 1983 nach Prüfentscheiden

Kalenderjahr	Freigegebene Filme insgesamt	Davon freigegeben					
		ab 6	ab 12	ab 16	ab 18	an allen Tagen des Jahres	nicht an stillen Feiertagen
J a h r e n							
A n z a h l							
1974	287	37	49	101	100	127	160
1975	308	33	62	111	102	113	195
1976	336	38	78	101	119	171	165
1977	311	40	79	76	116	153	158
1978	327	36	83	110	98	172	155
1979	309	37	99	92	81	168	141
1980	366	61	96	109	100	201	165
1981	351	53	97	107	94	198	153
1982	307	53	94	97	63	208	99
1983	306	54	86	106	60	199	107
i n v H							
1974	100	12,9	17,1	35,2	34,2	44,3	55,7
1975	100	10,8	20,1	36,0	33,1	36,7	63,3
1976	100	11,3	23,2	30,1	35,4	50,9	49,1
1977	100	12,9	25,4	24,4	37,3	49,2	50,8
1978	100	11,0	25,4	33,6	30,0	52,6	47,4
1979	100	12,0	32,0	29,8	26,2	54,4	45,6
1980	100	16,7	26,2	29,8	27,3	54,9	45,1
1981	100	15,1	27,6	30,5	26,8	56,4	43,6
1982	100	17,3	30,6	31,6	20,5	67,8	32,2
1983	100	17,7	28,1	34,6	19,6	65,0	35,0

Tabelle 32

Zur öffentlichen Vorführung freigegebene Spielfilme (1600 m und mehr) von 1974 bis 1983 nach Kalenderjahren und Herstellungsländern

Herstellungsland	Freigegebene Spielfilme im Kalenderjahr									
	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Deutsche Reprisen 1)	-	3	-	-	-	10	27	20	11	8
Bundesrep. Deutschland	59	64	75	52	69	64	59	76	68	82
DDR	3	2	-	-	-	1	2	-	4	-
Österreich	2	2	-	1	2	-	1	-	-	1
Schweiz	2	4	3	8	7	3	4	1	3	3
Belgien	1	2	1	-	-	-	-	-	-	-
Dänemark	1	1	4	-	7	1	-	-	2	-
Frankreich	28	30	36	31	29	26	28	26	25	23
Italien	54	65	33	41	38	44	52	41	27	42
Griechenland	2	1	-	1	1	1	3	-	-	-
Großbritannien	16	18	32	23	15	20	13	11	10	13
Jugoslawien	-	1	1	-	1	-	1	-	2	-
Niederlande	1	1	-	-	-	-	1	-	2	1
Norwegen	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-
Schweden	4	2	4	4	3	3	1	-	2	3
Spanien	9	8	2	1	-	1	3	1	2	4
Tschechoslowakei	5	2	-	-	-	-	1	1	-	-
Türkei	-	-	-	1	1	-	-	-	2	-
UdSSR	-	1	1	1	-	-	-	-	-	2
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-
Südafrika	-	1	-	-	-	1	-	-	1	2
Brasilien	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1
Kanada	1	1	4	2	4	2	3	5	1	4
Mexiko	2	1	-	1	1	1	1	-	-	1
Panama	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
USA	77	82	94	100	105	85	107	107	111	102
Indonesien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Hongkong	7	12	38	29	28	33	51	52	20	7
Israel	1	-	-	-	1	5	2	1	1	1
Japan	8	2	4	7	7	2	2	2	1	1
Korea	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Libanon	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Philippinen	1	-	-	-	-	4	-	-	-	3
Taiwan	-	1	-	1	2	-	1	-	-	-
VR China	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-
Australien	1	-	-	-	3	-	-	3	7	1
Neuseeland	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Ohne Ursprungsnachweis	-	1	3	4	2	1	1	1	-	-
Insgesamt	287	308	336	311	327	309	366	351	305	307

1) Vor dem 08.05.1945 angelaufene Filme (Reprisen).

B 6 Juristenkommission der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft (JK)

Tabelle 33

Ausgegebene Unbedenklichkeitsbescheinigungen* für abendfüllende Filme (1600 m und mehr) von 1974 bis 1983 nach Kalenderjahren und Herstellungsländern

Herstellungsland	Ausgegebene Unbedenklichkeitsbescheinigungen im Kalenderjahr									
	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Bundesrepublik Deutschland	24	3	4	1	2	-	2	5	4	5
Dominikanische Republik	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Schweiz	7	5	5	4	-	-	-	2	1	1
Belgien	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dänemark	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-
Frankreich	5	1	2	3	1	-	-	-	-	1
Italien	-	-	-	-	-	-	1	-	3	3
Griechenland	1	1	-	-	-	-	-	4	5	2
Großbritannien	2	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Luxemburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Spanien	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
USA	19	6	1	-	1	-	4	4	4	3
Kanada	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hongkong	5	9	-	-	-	-	-	-	-	-
Israel	-	1	-	-	-	-	1	1	1	-
Japan	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Panama	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-
Taiwan	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Argentinien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Australien	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Ohne Ursprungsnachweis	3	1	-	-	-	-	-	1	-	1
Insgesamt	77	33	15	8	5	1	9	19	23	18

*) Diese Filme sind nach Ansicht der Juristenkommission in der ihrer Rechtsauskunft entsprechenden Fassung strafrechtlich unbedenklich.

B 7 Filmförderungsanstalt (FFA)

Tabelle 34

Förderung programmfüllender Filme*) von 1968 bis 1983
(Stand: 05. 05. 1984)

I. Grundbetrag

Kalender- jahr	Erstaufgeführte deutsche Filme												
	insge- samt 1)	darunter zur För- derung angemel- det	darunter bisher geförderte Filme										
			insge- samt	davon im Haushaltsjahr									
				1968 - 1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984		
A n z a h l													
1967 - 1968	181	141	76	76	-	-	-	-	-	-	-		
1969	121	86	44	44	-	-	-	-	-	-	-		
1970	115	93	37	37	-	-	-	-	-	-	-		
1971	122	86	27	27	-	-	-	-	-	-	-		
1972	127	83	27	26	1	-	-	-	-	-	-		
1973	91	39	17	17	-	-	-	-	-	-	-		
1974	84	46	19	18	1	-	-	-	-	-	-		
1975	59	47	12	12	-	-	-	-	-	-	-		
1976	68	48	10	9	1	-	-	-	-	-	-		
1977	65	52	14	-	11	2	1	-	-	-	-		
1978	67	22 2) 25 3)	10	-	-	7	3	-	-	-	-		
1979	80	49	16	-	-	-	11	4	1	-	-		
1980	58	55	14	-	-	-	-	11	3	-	-		
1981	85	68	15	-	-	-	-	-	12	2	1		
1982	79	67	13	-	-	-	-	-	-	11	2		
1983	87	82	13	-	-	-	-	-	-	-	13		
Insgesamt	1 489	1 089	371	266	14	12	17	17	16	13	16		
in vH	100	73,1	24,8										

*) In Abweichung zu den übrigen Tabellen, die auf der 1 600 m-Filmlängen-Abgrenzung gemäß EWG-Richtlinie beruhen, fördert die FFA als programmfüllende Spiel-, Kultur- und Dokumentarfilme nur solche mit einer Laufzeit von mindestens 79 Minuten sowie als programmfüllende Kinder- und Jugendfilme nur solche mit einer Laufzeit von mindestens 59 Minuten (FFG)

Bemerkungen: Die Tabelle enthält nur die Fälle der vollen Grundbetragszuerkennung; beginnend mit dem Haushaltsjahr 1976 ist zusätzlich im Rahmen einer Sonderbereitstellung von Haushaltsmitteln nach § 8 Abs. 3 FFG von 1974 bzw. nach § 23 FFG von 1979 weiteren Filmen ein anteiliger, ermäßigter Grundbetrag zuerkannt worden.

1) Ur- bzw. erstaufgeführte abendfüllende Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Kinder-, Jugend- und Fernsehfilme. - 2) Mit deutscher Uraufführung vom 01.01. bis 30.06.1978. - 3) Mit deutscher Uraufführung vom 01.07. bis 31.12.1978.

Quelle: Filmförderung (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

Tabelle 35

Förderung programmfüllender Filme*) von 1968 bis 1983
(Stand: 05. 05. 1984)

II. Zusatzbetrag

Kalender- jahr	Erstaufgeführte deutsche Filme				
	insgesamt 1)	darunter mit Grundbetrag geförderte Filme			
		insgesamt	d a r u n t e r		
			prädika- tisierte Filme	"gute Unter- haltungsfilme	mithin Filme mit Zusatzbe- trag zusammen
1967-1969	302	120	24	45	69
1970	115	37	6	9	15
1971	122	27	7	8	15
1972	127	27	10	6	16
1973	91	17	7	6	13
1974	84	19	9 2)	3	12 2)
1975	59	12	8	3	11
1976	68	10	9	1	10
1977	65	14	11	1	12
1978	67	17	10	2	12
1979	80	16	8	3	11
1980	58	14	9	-	9
1981	85	15	8	4	12
1982	79	13	10	2	12
1983	87	13	6	3	9
Insgesamt	1 489	371	142	96	238

*) In Abweichung zu den übrigen Tabellen, die auf der 1 600 m-Filmlängen-Abgrenzung gemäß EWG-Richtlinien beruhen, fördert die FFA als programmfüllende Spiel-, Kultur- und Dokumentarfilme nur solche mit einer Laufzeit von mindestens 79 Minuten sowie als programmfüllende Kinder- und Jugendfilme nur solche mit einer Laufzeit von mindestens 59 Minuten (FFG)

Bemerkungen: Die Tabelle enthält die Fälle der vollen Grundbetragszuerkennung; beginnend mit dem Haushaltsjahr 1976 sind aufgrund der Sonderregelung nach § 8 Abs. 3 FFG von 1974 weitere prädikatisierte Filme darüber hinaus bei der Zuerkennung eines anteiligen Zusatzbetrages berücksichtigt worden.

1) Ur- bzw. erstaufgeführte abendfüllende Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Kinder-, Jugend- und Fernsehfilme. - 2) Ein weiterer Film befindet sich noch im Verwaltungsstreitverfahren.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

Tabelle 36

Geförderte Filmprojekte von 1975 bis 1983

Kalender- jahr der Förderungs- zusage	Geförderte Filmprojekte					
	insgesamt	ausschließlich Projektförderung	ausschließlich Co-Produktion Film/Fernsehen	Projektförderung u. Co-Produktion Film/Fernsehen	Vorabkauf der Fernsehrechte	Projektförderung u. Vorabkauf der Fernsehrechte
1974	3	-	2	1	-	-
1975	24	3	4	8	6	3
1976	19	2	7	7	2	1
1977	22	2	5	11	3	1
1978	22	5	4	7	6	1
1979	28	4	4	10	4	1
1980	44	14	11	19	1	1
1981	45	18	9	18	1	1
1982	60	32	13	15	1	1
1983	26	12	2	5	6	1
Insgesamt	293	97	61	101	27	7
Darunter in Filmthea- tern bis 31.05.1984 aufgeführt	202	46	49	84	17	6

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts-, Berlin.
 Bemerkungen: Die Projektförderung basiert auf den Filmförderungsgesetzen vom 3. März 1974 bzw. 25. Juni 1979. Den Co-Produktionen Film/Fernsehen sowie der Vorabkauf von Fernsehrechten liegt bis einschließlich 1978 das Film/Fernseh-Abkommen vom 4. November 1974 zugrunde. Beginnend mit 1979 gilt das 2. Film/Fernseh-Abkommen vom 8. Juli 1980, dabei sind Filme mit Nachwuchsförderung nach § 9 dieses Abkommens ab 1980 der Kategorie Co-Produktionen Film/Fernsehen zugeordnet.

Tabelle 37

Förderung von Kurzfilmen*) von 1968 bis 1983
(Stand: 05. 05. 1984)

Kalenderjahr (Haushaltsjahr)	Von der FSK freigegebene dt. Kurzfilme	Von der FBW prädikatisierte dt. Kurzfilme	Von der FFA geförderte dt. Kurzfilme	Förderungs- betrag pro Kurzfilme
	A n z a h l			
1967(68)-1968(69)	642	399	83	36 790 1)
1969 (1970)	349	220	65	23 077
1970 (1971)	268	154	52	28 846
1971 (1972)	201	134	60	20 000
1972 (1973)	167	124	54	22 222
1973 (1974)	138	95	45	31 111
1974 (1975)	145	123	56	25 000
1975 (1976)	152	123	59	22 222
1976 (1977)	145	110	51	27 451
1977 (1978)	105	118	40	35 000
1978 (1979)	113	98	18 39	38 889 18 371
1979 (1980)	117	104	47	36 620
1980 (1981)	112	119	53	35 719
1981 (1982)	117	106	51	39 521
1982 (1983)	110	123	51	28 859
1983 (1984)	103	137	49	33 269
Insgesamt	2 984	2 287	873	29 986

*) Kurzfilme (Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Kinder-, Jugend- und Lehrfilme) mit einer Laufzeit bis unter 79 Minuten.

Bemerkungen: Die deutsche Kurzfilmproduktion erhielt bis einschließlich 1983 (1984) gemäß FFG insgesamt 25,4 Millionen - zweckgebunden - als Förderungsmittel.

Gefördert werden nur Filme mit dem Prädikat "Besonders wertvoll" oder solche Kurzfilme, die neben dem Prädikat "Wertvoll" eine Auszeichnung gemäß Rechtsverordnung des Bundeswirtschaftsministers zum FFG vom 7. November 1968/22. Juli 1976 erhalten haben.

1) Der Förderungsbetrag pro Kurzfilm ist eine Durchschnittsberechnung der Kalenderjahre 1967 und 1968.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

Tabelle 38

Förderung von Filmtheatern 1983

Kalenderjahr	Verfügbarer Haushaltsbetrag TDM	Anzahl der Filmtheateranträge	Anzahl der Gemeideten Besucher in 1 000	Sockelbetrag (70%)		Ergänzungsbetrag (30%)	
				insgesamt TDM	Je Theater DM	insgesamt TDM	je Besucher Pfg
Juli 1979 bis Dezember 1979	1 481	2 932	72 880	1 037	353,59	444	0,6096
1980	2 650	3 105	137 846	1 855	597,32	795	0,5766
1981	2 798	3 153	134 482	1 959	621,24	839	0,6242
1982	3 003	3 258	115 508	2 102	645,23	901	0,7799
1983	2 150	3 338	119 137	1 505	450,81	645	0,5413

Bemerkungen: Die "Errechnete Filmförderung" basiert auf § 56 Abs. 2 PFG vom 25. Juni 1979
Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

B 8 Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW)

Tabelle 39

Prädikatisierte Filme im Kalenderjahr 1983 nach Filmgattungen und Herstellungsländern

Herstellungsland	Langfilme (1 600 m und mehr) (Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Jugend- und Kinderfilme)			Kurzfilme (bis unter 1 600 m) (Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Jugend- und Kinderfilme)		
	insgesamt	davon mit Prädikat		insgesamt	davon mit Prädikat	
		Wertvoll	Besonders wertvoll		wertvoll	Besonders wertvoll
Bundesrepublik Deutschland	56	26	30	137	102	35
Niederlande	-	-	-	1	1	-
Schweiz	1	-	1	1	-	-
Frankreich	8	1	7	1	-	-
Italien	4	1	3	-	-	-
Spanien	2	-	2	-	-	-
CSSR	-	-	-	3	3	-
Großbritannien	5	3	2	4	1	3
Jugoslawien	-	-	-	1	-	1
Ungarn	-	-	-	1	-	1
UdSSR	1	1	-	-	-	-
Bulgarien	-	-	-	2	2	-
Kanada	-	-	-	1	1	-
Schweden	1	-	1	-	-	-
USA	31	14	17	-	1	1
Prädikatisierte Filme insgesamt	109	46	63	152	111	41

Quelle: FBW, Wiesbaden.

Tabelle 40
Prädikatisierte Filme vom 20. 08. 1951 (Arbeitsbeginn) bis 31. 12. 1983
nach Filmgattungen

Filmgattung	Prädikatisierte Filme insgesamt	Davon mit Prädikat	
		wertvoll	Besonders wertvoll
I. Langfilme (1 600 m und mehr) (Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Kinder- und Jugendfilme)			
Bundesrepublik Deutschland	959	557	402
DDR	16	6	10
Ausland	1 612	1 084	528
Prädikatisierte Langfilme zusammen	2 587	1 647	940
II. Kurzfilme (bis unter 1 600 m) (Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Kinder- und Jugendfilme)			
Bundesrepublik Deutschland	5 708	4 689	1 019
DDR	33	31	2
Ausland	3 483	2 971	512
Prädikatisierte Kurzfilme zusammen	9 224	7 691	1 533
Prädikatisierte Filme insgesamt	11 811	9 338	2 473

Quelle: FBW, Wiesbaden.

B 9 Internationale Übersichten

Tabelle 41
Die Bevölkerung 1982 ausgewählter Länder

L a n d	in Millionen
Bundesrepublik Deutschland	62,0
Frankreich	53,9
Italien	57,4
Großbritannien	56,0
EG	271,7
USA	231,5
Japan	119,4
Indien	683,8

Quelle: FIAPF, Paris

Tabelle 42
Langfilmproduktion nach Ländern

L a n d	1955	1965	1975	1980	1981	1982
Bundesrepublik Deutschland 1)	128	69	73	49 *)	76 *)	70 *)
Frankreich	110	151	222	189	231	164
Italien	95	188	198	163	103	114
Großbritannien	94	68	55	29	14	45
EG	445	496	593	486	495	.
USA	269	153	256	222	183	169
Japan	.	487	333	320	332	322
Indien	.	322	470	742	737	763

1) nur Spielfilme

*) erstaufgeführte Spielfilme

Quelle: FIAPF, Paris

Tabelle 43

Filmbesuch in Millionen nach Ländern

L a n d	1955	1965	1975	1980	1981	1982
Bundesrepublik Deutschland	776,1	320,4	128,1	143,8	141,3	124,5
Frankreich	394,8	259,1	181,7	174,8	187,6	200,5
Italien	819,4	663,6	513,0	242,0	215,0	195,0
Großbritannien	1 182,0	326,6	121,0	96,1	86,1	60,2
EG	3 344,3	1 681,0	1 015,9	762,8	733,9	644,1
USA	2 072,3	1 031,5	1 032,8	1 022,0	1 067,0	1 200,0
Japan	.	372,7	174,0	164,4	149,0	155,0
Indien	.	2 260,0	3 830,0	4 380,0	4 560,0	4 750,0

Quelle: FIAPF, Paris

Tabelle 44

Gewerbliche Filmtheater nach Ländern

L a n d	1955	1965	1975	1980	1981	1982
Bundesrepublik **) Deutschland	6 239	5 209	3 094	3 354	3 486	3 598
Frankreich*)	5 690	5 283	3 650	4 540	4 572 *)	4 709 *)
Italien	5 902	4 869	4 718	3 900	3 307	2 800
Großbritannien	4 483	1 971	1 530	1 576	1 528	1 432
EG	24 357	19 316	14 517	16 142	15 756	14 180
USA	.	13 190	15 030	17 600	18 040	18 020
Japan	.	4 649	2 443	2 364	2 298	2 267
Indien	.	5 447	9 017	10 813	11 239	11 754

*) Hiervon zeigen über 2 700 Filmtheater mehr als 6 Vorstellungen die Woche

**) nur als ortsfeste Filmtheater.

Quelle: FIAPF, Paris

Tabelle 45

Filmtheaterbruttoeinnahmen in Millionen auf Dollarbasis nach Ländern

L a n d	1955	1965	1975	1980	1981	1982
Bundesrepublik Deutschland	259,71	183,45	240,13	461,60	412,66	355,78
Frankreich	89,19	148,99	397,22	640,51	600,21	539,72
Italien	186,72	254,40	531,00	401,00	359,00	368,60
Großbritannien	264,50	218,00	154,66	340,31	263,80	173,23
EG	852,57	870,19	1 456,13	2 078,42	1 837,21	1 607,94
USA	1 204,00	1 041,80	2 114,80	2 748,50	2 965,60	3 500,00
Japan	.	210,00	436,00	780,20	654,00	670,00
Indien	.	360,00	670,00	810,00	885,00	824,00

*) Zur Umrechnung diente der Dollarkurs im Monat Dezember des betreffenden Jahres.

Quelle: FIAPF, Paris

Tabelle 46

Prozentuale einheimische Marktanteile nach Ländern

L a n d	1955	1965	1975	1980	1981	1982
Bundesrepublik Deutschland	47,3	28,8	12,9	9,3	18,7	11,3
Frankreich	48,9	54,7	52,4	47,7	50,5	53,7
Italien	34,8	45,1	59,3	43,5	44,1	46,1
Großbritannien	30,1	.	30,0	21,0	25,0	12,8
USA	.	.	.	.	95,0	98,0
Japan	.	.	44,4	54,99	54,5	51,1
Indien	.	.	.	.	.	95,0

Quelle: FIAPF, Paris

Tabelle 47

Installierte Fernsehgeräte in Millionen nach Ländern

Land	1955	1965	1975	1980	1981	1982
Bundesrepublik Deutschland	0,08	10,00	19,23	21,18	21,49	21,83
Frankreich	0,12	5,40	15,03	15,82	16,33	16,96
Italien	0,70	5,10	12,50	13,30	13,40	13,58
Großbritannien	6,90	15,21	22,00	18,52	18,49	18,39
EG	7,80	40,37	76,61	82,71	82,79	80,66
USA	32,50	63,21	121,00	155,00	160,00	170,00
Japan	.	17,96	26,43	29,06	29,65	30,20
Indien	.	0,05	0,50	1,00	1,50	2,00

Quelle: FIAPF, Paris

Tabelle 48

Ausgestrahlte einheimische und ausländische Spielfilme der öffentlichen Sendeanstalten nach Ländern

Land	1980	1981	1982
	I + A = Gesamt 1)	I + A = Gesamt 1)	I + A = Gesamt 1)
Bundesrepublik Deutschland 2)	221 + 1 073 = 1 294	207 + 1 157 = 1 364	253 + 1 121 = 1 374
Frankreich	292 + 235 = 527	283 + 217 = 500	279 + 196 = 475
Italien	45 + 191 = 236	50 + 200 = 250 3)	104 + 302 = 406 3)
Großbritannien	175 + 525 = 700	143 + 374 = 517	167 + 454 = 621
EG	.	.	.
USA	.	.	.
Japan	497 + 822 = 1 319	443 + 691 = 1 134	309 + 748 = 1 057
Indien	.	.	175 + 25 = 200

1) I = Inländisch, A = Ausländisch

2) Einschließlich Dokumentar- und Kulturfilmen

3) Ohne Ausstrahlung der privaten Sender

Quelle: FIAPF, Paris

B 10 Fernsehen

Tabelle 49

Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen von 1962 bis 1983
jeweils am Jahresende
(Betriebsbeginn des Fernseh-Rundfunks etwa Mitte 1952)

Stand	Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen		
	insgesamt	davon	
		gebührenpflichtig	gebührenfrei
31.12.1962	7 213 486	.	.
31.12.1963	8 538 570	.	.
31.12.1964	10 023 988	.	.
31.12.1965	11 379 049	.	.
31.12.1966	12 719 599	.	.
31.12.1967	13 805 653	.	.
31.12.1968	14 958 148	.	.
31.12.1969	15 909 146	.	.
31.12.1970	16 674 742	16 213 130	461 612
31.12.1971	17 429 730	16 668 857	760 873
31.12.1972	18 063 892	17 100 133	963 759
31.12.1973	18 468 187	17 351 384	1 116 803
31.12.1974	18 920 063	17 555 939	1 364 124
31.12.1975	19 226 029	17 796 475	1 429 554
31.12.1976	.	18 481 397	.
31.12.1977	20 169 280	18 909 226	1 260 054
31.12.1978	20 344 838	19 019 062	1 325 776
31.12.1979	20 763 137	19 421 539	1 341 598
31.12.1980	21 189 906	19 702 533	1 487 273
31.12.1981	21 490 547	19 924 029	1 566 518
31.12.1982	21 835 778	20 262 124	1 573 654
31.12.1983	22 127 118	20 567 751	1 559 367

Quelle: Posttechnisches Zentralamt, Darmstadt und Norddeutscher Rundfunk, Hamburg.

Tabelle 50
Sendetermine abendfüllender Filme*) (1600 m und mehr) im Fernsehen der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) von 1974 bis 1983

A. Sendetermine abendfüllender Filme								
Kalenderjahr	Dt. Fernsehen und Zweites Dt. Fernsehen		Regionalprogramme (III. Programm)					
	insgesamt	d a v o n		BR	HR	NDR/ RB/SFB	SW	WDR
		ARD (I.Pr.)	ZDF (II.Pr.)					
1974	327	155	172	131	64	53	57	97
1975	346	167	179	142	73	65	55	87
1976	324	149	175	198	148	107	82	149
1977	332	154	178	212	123	125	84	143
1978	436	221	215	238	109	127	120	155
1979	440	225	215	255	137	151	179	166
1980	437	223	214	239	130	133	186	169
1981	540	263	277	233	123	131	186	151
1982	519	262	257	249	129	135	190	152
1983	560	258	302	254	116	150	221	156

B. An den o. a. Sendeterminen ausgestrahlte abendfüllende Filme				
Kalenderjahr	insgesamt	ARD (I.Pr.)	ZDF (II.Pr.)	sonstige
1977	332	154	178	446
1978	436	221	215	489
1979	440	225	215	595
1980	437	223	214	670
1981	481	227	254	605
1982	454	228	226	604
1983	485	237	248	639

*) Nicht enthalten sind die Sendetermine des am 31.12.1980 ausgelaufenen Sonderprogramm für die Bevölkerung der DDR am Vormittag. Ab 01.01.1981 senden ARD und ZDF ein gemeinsames Vormittagsprogramm, dessen Sendetermine erfasst sind.

Bemerkungen: Im oberen Teil dieser Tabelle (A) werden die Sendetermine aller ausgestrahlten abendfüllenden Filme in den einzelnen Programmen ausgewiesen. Demgegenüber ist im unteren Teil dieser Tabelle (B) jeder einzelne während eines Kalenderjahres gesendete abendfüllende Film erfasst, jedoch ohne Wiederholungen, gleichzeitige oder zeitversetzte Ausstrahlungen in anderen Programmen.

Tabelle 51
Sendetermine abendfüllender Filme*) (1600 m und mehr) im Fernsehen der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) im Kalenderjahr 1983

I Sendetermine abendfüllender Filme*) (1600 m und mehr) im Deutschen Fernsehen (ARD/II. Programm) und im Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF/II. Programm)

P o s i t i o n	Sendetermine abendfüllender Filme		
	insgesamt	d a v o n	
		I. Programm (ARD)	II. Programm (ZDF)
Sendetermine abendfüllender Filme insgesamt	560 (519)	258 (262)	302 (257)
Davon: mit Filmen ohne FSK-Prüfung	210 (206)	98 (116)	112 (90)
mit Filmen mit FSK-Prüfung	350 (313)	160 (146)	190 (167)
Davon: Filme freigegeben ab 6 Jahren	49 (54)	12 (23)	37 (31)
Filme freigegeben ab 12 Jahren	161 (156)	74 (69)	87 (87)
Filme freigegeben ab 16 Jahren	117 (90)	61 (44)	56 (46)
Filme freigegeben ab 18 Jahren	23 (13)	13 (10)	10 (3)

Die in Klammern genannten Angaben geben die Vergleichszahlen für das Vorjahr an.

*) Nicht enthalten sind die Sendetermine des am 31.12.1980 ausgelaufenen Sonderprogramms für die Bevölkerung der DDR am Vormittag. Ab 01.01.1981 senden ARD und ZDF ein gemeinsames Vormittagsprogramm, dessen Sendetermine erfasst sind.

Abkürzungen: ARD = Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland.
 ZDF = Zweites Deutsches Fernsehen.

noch Tabelle 51

II Sendetermine abendfüllender Filme*) (1600 m und mehr) in den Regionalprogrammen (III. Programme)

P o s i t i o n	Sendetermine abendfüllender Filme				
	BR	HR	NDR/RB/SFB	SW	WDR
Sendetermine abendfüllender Filme insgesamt	254 (249)	116 (129)	150 (135)	221 (190)	156 (152)
Davon: mit Filmen ohne FSK-Prüfung	118 (125)	60 (66)	78 (57)	105 (77)	92 (96)
mit Filmen mit FSK-Prüfung	136 (124)	56 (63)	72 (78)	116 (113)	64 (56)
Davon: Filme freigegeben ab 6 Jahren	37 (15)	4 (2)	3 (9)	23 (19)	9 (6)
Filme freigegeben ab 12 Jahren	59 (55)	19 (31)	33 (32)	46 (47)	19 (22)
Filme freigegeben ab 16 Jahren	35 (47)	22 (23)	23 (28)	39 (36)	27 (22)
Filme freigegeben ab 18 Jahren	5 (7)	11 (7)	13 (8)	8 (11)	9 (6)

Die in Klammern genannten Zahlen geben die Vergleichszahlen für das Vorjahr an.

*) Grundlage dieser Statistik sind allein die Sendetermine abendfüllender Filme in dem jeweiligen Regionalprogramm. Abkürzungen: BR = Bayerischer Rundfunk, HR = Hessischer Rundfunk, NDR/RB/SFB = Norddeutscher Rundfunk/Radio Bremen/Sender Freies Berlin (Gemeinschaftsprogramm), SW = Saarländischer Rundfunk/Süddeutscher Rundfunk/Südwestfunk (Gemeinschaftsprogramm), WDR = Westdeutscher Rundfunk.

Tabelle 52

Sendetermine abendfüllender Filme*) (1600 m und mehr) im Fernsehen der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) im Kalenderjahr 1983 nach Herstellungsändern

Herstellungsland	Sendetermine abendfüllender Filme		
	insgesamt	d a v o n	
		I. Programm (ARD)	II. Programm (ZDF)
Dt. Reprisen	33	13	20
BR Deutschland	82	39	43
DDR	4	-	4
Österreich	5	3	2
Schweiz	1	-	1
USA	263	123	140
Großbritannien	42	13	29
Frankreich	52	25	27
Italien	12	3	9
Schweden	5	2	3
Norwegen	3	3	-
Finnland	1	1	-
Niederlande	2	-	2
Polen	11	7	4
CSSR	11	10	1
Japan	6	6	-
UdSSR	2	1	1
Ungarn	5	4	1
Jugoslawien	1	1	-
Kanada	4	1	3
Belgien	1	-	1
Tunesien	1	-	1
Südamerika	1	-	1
Ägypten	4	-	4
Indien	2	2	-
Philippinen	3	-	3
Libanon	1	1	-
VR China	1	-	1
Ohne Ursprungsnachweis	1	-	1
Insgesamt	560	258	302

*) Nicht enthalten sind die Sendetermine des am 31.12.1980 ausgelaufenen Sonderprogramms für die Bevölkerung der DDR am Vormittag. Ab 01.01.1981 senden ARD und ZDF ein gemeinsames Vormittagsprogramm, dessen Sendetermine erfaßt sind.

noch Tabelle 52

II Sendetermine abendfüllender Filme*) (1600 m und mehr) in den Regionalprogrammen
(III. Programme)

Herstellungsland	Sendetermine abendfüllender Filme				
	BR	HR	NDR/ RB/ SFB	SW	WDR
Dt. Reprisen	30	4	4	22	2
BR Deutschland	19	8	8	16	10
DDR	1	-	-	1	1
Österreich	3	-	-	3	-
Schweiz	11	4	2	33	1
USA	144	60	78	97	92
Großbritannien	13	3	11	9	6
Frankreich	8	21	27	20	20
Italien	11	2	4	9	3
CSSR	3	5	6	-	7
Griechenland	-	-	-	-	-
Niederlande	-	-	-	-	-
Polen	-	-	-	1	-
Portugal	-	-	-	-	1
Schweden	-	-	-	-	-
Spanien	4	1	-	1	2
UdSSR	-	1	2	2	-
Ungarn	3	-	1	2	1
Kanada	2	-	2	2	2
Japan	-	-	-	1	-
VR China	-	-	-	-	4
Australien	1	-	2	1	-
Mexiko	-	1	-	-	1
Hongkong	-	-	1	1	-
Kuba	-	-	-	-	1
Türkei	1	3	-	-	-
Indien	-	2	2	-	2
Ohne Ursprungsnachweis	-	1	-	-	-
Insgesamt	254	116	150	221	156

*) Grundlage dieser Statistik sind allein die Sendetermine abendfüllender Filme in dem jeweiligen Regionalprogramm.

Notizen